



Portraits malt Regina Hiekisch besonders gerne. Hier nur eines der Werke zu ihrer Geburtstagsausstellung in ihrem Schlafzimmer. Der 85-Jährigen gratulierten auch Thorsten Frei (rechts) und Andreas Braun. BILD: ALEXANDER HÄMMERLING

Ausstellung zu besonderem Anlass

Künstlerin Regina Hiekisch feiert ihren 85. Geburtstag mit prominenten Gästen

Unterkirnach (häm) „Es war ein wunderbarer Tag mit heiteren Freunden und Familienmitgliedern in einer harmonischen und lockeren Atmosphäre“, so Regina Hiekisch zur ihrem 85. Geburtstag in ihrem Anwesen auf dem Alpenblick. Der Unterkirnacher Persönlichkeit mit Eintrittsdatum in die CDU von 1951, damals noch in Leipzig, machten unter anderem der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei, Landtagsmitglied Karl Rombach und der Unterkirnacher Bürgermeister Andreas Braun ihre Aufwartung. Anlässlich ihres Geburtstages stellt Hiekisch mit ihren Künstlerkollegen Andreas Wiertz,

Josef Bücheler und Angela Flaig in ihrem Hause aus. Die Ausstellung kann noch am kommenden Wochenende, Samstag und Sonntag, zwischen 15 und 17 Uhr, von allen Interessierten im Alpenblick 15 besucht werden. „Ich stelle auch Kaffee und Kuchen hin“, sagt Hiekisch lachend.

Unter den 28 ausgestellten Werken hat Hiekisch auch die Favoriten ihrer Kollegen. Zu nennen wäre da beispielsweise eine zwei Meter lange und aus Papier, Sand, Leim Farbe und Seil konstruierte Baumglocke von Josef Bücheler, die an einer Birke in Hiekischs Garten angebracht ist. Büchelers Ehefrau Andrea Flaig war für die Geburtstagsfeier angesichts einer Beinverletzung unpässlich, ihre Kunst ist es jedoch nicht. „Frau Flaig hat beispielsweise eine bezaubernde Schale aus Distelsamen an-

gefertigt. In das richtige Licht getaucht ist es ein Blickfang in der Vitrine“, schwärmt Hiekisch. Das Ehepaar Bücheler und Flaig arbeitet hauptsächlich an dreidimensionalen Objekten.

Die ehemalige Kunsterzieherin Regina Hiekisch widmet sich seit ihrer Pensionierung 1992 verstärkt der Kunst. Bis heute fertigt sie Auftragsarbeiten von Portraits an und nähert sich den Protagonisten psychologisch durch intensive Gespräche für ein pointiertes Einfangen des Charakters. Hiekischs Fazit zu ihrem 85. Geburtstag: „Ich danke Gott jeden Morgen hiergeblieben zu sein und in Freiheit gelebt zu haben.“ Die politische Dissidentin eckte seinerzeit stets bei der DDR-Staatsführung an und verblieb zu Zeiten des Berliner Mauerbaus 1961 während eines Urlaubsaufenthaltes in Österreich im Westen.